



SAB-Journal

1. 2. 2013

Mitgliederzeitschrift des Sport-

AnglerBundes Vöcklabruck

www.sab.at

Heft 1/2013

ACHTUNG!
65. Jahreshauptversammlung
am 17. März um 8.30 Uhr
in der Arbeiterkammer Vöcklabruck



Aufsteigende Seeforelle
im Zeller Bach





Editorial

Sehr geehrtes Mitglied!

Erwartungsgemäß ist die Welt am 21. Dezember 2012 doch nicht untergegangen, die Aufregung hat sich gelegt und daher können wir wieder an unser Hobby denken.

Schwarzfischer auf frischer Tat ertappt, angezeigt, die Tat zugegeben und 4 Wochen später kommt von der Staatsanwaltschaft die Mitteilung, dass das Verfahren wegen Geringfügigkeit eingestellt wurde. Das ist ja wirklich zum aus der Haut fahren und gleichzeitig geradezu die Ermunterung und Einladung zu weiteren Delikten.

Welchen Aufwand stecken wir in die Überprüfung unserer Lizenznehmer? Da werden für beeidete Kontrollorgane Prüfungen abgenommen und ein langes und breites erzählt und später streng abgeprüft. Unser Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes, der unseliger Weise gleichzeitig Landesfischermeister ist, ergeht sich in Rundschreiben, dass jetzt die Preisfischen genau unter die Lupe genommen werden, ein Problem, das offensichtlich ein weiteres Weltuntergangsszenario herauf zu beschwören in der Lage ist. Kontrollorgane, die in ganz Oberösterreich landauf, landab kontrollieren können, werden rekrutiert und dann?? Ja, dann kontrollieren wir unsere Lizenznehmer, also unsere Kunden und spielen wilder Aufseher, denn bei den Schwarzfischern – vom Asylwerber bis zum Zuckerbäcker – haben wir keine Chance, weil ein bestehendes Gesetz nicht vollzogen wird. Eigentlich geradezu unerhört. Es darf an dieser Stelle unser von uns bezahlter Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes, der unseliger Weise gleichzeitig Landesfischermeister ist, höflichst aufgefordert werden, zu versuchen, sich dort einmal Meriten zu verdienen. Eine lohnendere Aufgabe als zu jeder Reviervollversammlung zu tingeln

um dort, neben den allgemeinen aufmunternden Worten und dem Bezeugen der Ehrerbietigkeit gegenüber den örtlichen Würdenträgern, mitzuteilen, dass das Kormoranproblem noch immer nicht gelöst, die Gänsesäger und Fischotter gänzlich aus dem Ruder laufen.

Besser wir wenden uns erfreulichen Dingen zu: Der größte Fliegenfischereiverein Europas, die Freunde der Gmundner Traun und der Sportanglerbund Vöcklabruck haben eine Kooperation beschlossen, und bieten Kombilizenzen für die Jahreskarte und die 3 Tageskarten an. Dabei wird die Jahreslizenz AGER/TRAUN € 1.800 kosten und die 3 Tage Ager + 3 Tage Traun € 390. Diese Lizenzen können bei allen unseren Ausgabestellen erworben werden, für die Mitglieder der Freunde der Gmundner Traun bieten sich vor allem Max Riedler und Gasthof Waldesruh an, die ja direkt an der Traun liegen.

Wir freuen uns sehr, dass es zu dieser Zusammenarbeit gekommen ist, da es das Spektrum für unsere Fliegenfischer bei einem sehr vernünftigen Preis/Leistungsverhältnis enorm verbessert.

Das Fishing Festival findet heuer am 9. und 10. Februar im Messezentrum Wels statt. Nutzen Sie den in dieser Ausgabe befindlichen Bon zur Reduktion des Eintrittspreises und besuchen sie uns. Wir stellen natürlich wieder aus und freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Für die heurige Saison wünsche ich Ihnen den Fang des Lebensfisches und dazu natürlich ein kräftiges

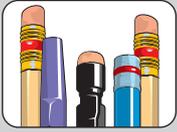
Petri Heil!

Mag. Josef Eckhardt



Wo bleibt hier die Gerechtigkeit?

Schwarzfischen ist kein Bagatelldelikt



Bewahren wir die Artenvielfalt in unseren Gewässern

Fisch des Jahres 2013 DIE FORELLE (*Salmo trutta*)

Es gibt in Europa kaum einen Fisch, der bekannter und geschätzter ist als die Forelle. Im Binnenland Europas ist die Forelle mit Sicherheit der VIF, der „Very Important Fish“ schlechthin, den sogar die Nichtfischer kennen.

Die Forelle (*Salmo trutta*) kommt in kalten klaren Gewässern ganz Europas vor, von Island bis zum Ural, nach Süden bis ins Atlasgebirge, von Euphrat und Tigris bis nach Afghanistan. Die Forelle tritt als **Bachforelle** (*Salmo trutta fario*), als **Seeforelle** (*Salmo trutta lacustris*) und als **Meerforelle** (*Salmo trutta trutta*) in Erscheinung; diese Unterarten werden auch **Ökotypen** genannt und haben sich lange vor der Eiszeit entwickelt. Die Bachforelle ihrerseits weist wieder mehrere regionale Unterarten auf. Von den drei Ökotypen kommen nur die Bachforelle und die Seeforelle bei uns vor, Meerforellen selbstverständlich nicht. **Regulierungen** und **Mikroschadstoffe** wirken sich natürlich auch auf die Forellen negativ aus. Bei Jungforellen tritt ein neues Problem auf, die sogenannten **Schwarzen Forellen**. Die sich ungehemmt vermehrenden **Fischfresser** fügen den Fischbeständen weitere schwerste Schäden zu.

Österreich und Europa

Von den „drei Schwestern“ kommen bei uns nur die Bachforelle und die Seeforelle vor. Deshalb sind die Österreichischen Fischereierorganisationen übereingekommen, die Forelle (*Salmo trutta*) zum Fisch des Jahres 2013 zu küren. Während sich das ÖKF in Übereinstimmung mit dem deutschsprachigen EU-Raum – d.s. VDSF (Verband Deutscher Sportfischer), DAV (Deutscher Anglerverband), BfN (Bundesamt für Naturschutz) und VDST (Verband Deutscher Sporttaucher) - des Schwesterntrios Bachforelle / Seeforelle / Meerforelle annimmt, konzentriert sich der ÖFV (Österreichischer Fischereiverband) auf die Seeforelle.



Atterseestämmige Seeforelle aus dem Irrsee.

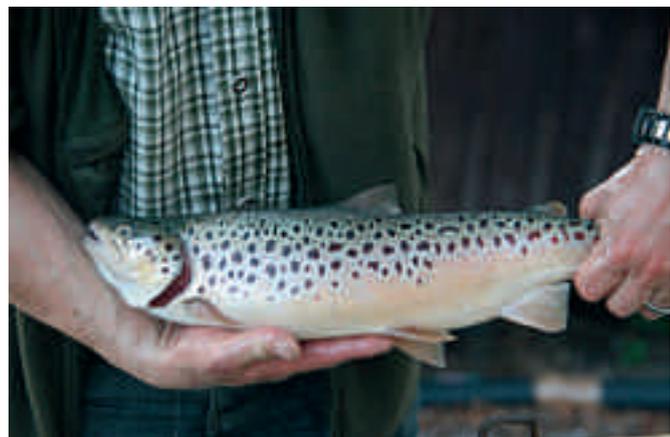
schwarzen Kreuzen. Häufig silberfarben mit fast nur schwarzen Punkten oder Kreuzen, wie ein Lachs. Auch silbrig mit größeren braunschwarzen Flecken kommt gelegentlich vor. Man spricht auch von regionalen Stammformen. Atterseestämmig oder Grundlseestämmig sind nur zwei Beispiele von großwüchsigen Seeforellenformen.

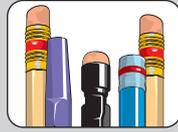
Die Seeforelle (*Salmo trutta lacustris*)

Gibt es die Seeforelle überhaupt? Trotz unterschiedlicher Größe gibt es wissenschaftlich keinen Unterschied zwischen Bach- und Seeforelle. Daher einigte man sich auf die Formulierung Ökotyp.

Unterschiedlichstes Aussehen

Seeforellen können braungolden gefärbt sein mit roten Tupfen, manchmal bachforellenfärbig, aber auch regenbogenforellenähnlich. Andere wieder sind silberfarben mit schwarzen Punkten oder kleinen





Seeforellen laichen wie Bachforellen in den Oberläufen ab, einige aber auch in den Seeausrinnern, manche sogar bei Quellwasser-eintritten im See.

Die Riesen der Tiefe

Die wirklich großen Exemplare sind bleigrau mit schwarzen Punkten oder Halbmonden und orange-farbenen oder rostroten Ringen. In der Tiefe der Seen ziehen sie hinter den Renken- und Saiblingschwärmen her. Sie wurden früher bis zu 1,40 m lang und 30 kg schwer. Die Berufsfischer hatten und haben keine Freude damit, da die Seeforelle das Netz bis zum Totalschaden beschädigt. In der Freizeit-fischerei werden Seeforellen mit Schleppangeln in der Tiefe der Seen befischt.



Weibliche Seeforelle beim Schlagen einer Laichgrube.



Diese Seeforelle hatte 8 kg und wurde mit der Angel gefangen. Seeforellen sind bei entsprechendem Nahrungsangebot sehr schnellwüchsig und können schon nach ein paar Jahren zu kapitalen Exemplaren heranwachsen.

In den großen Seen gibt es häufig zwei Formen, die Herbstwanderer und die Frühjahrswanderer – die ortsansässigen Fischer kannten die Wanderzeiten genau und warteten wie die Lachsfischer gespannt darauf.

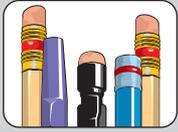
Historische Fänge

Attersee Lax'n aus längst vergangenen Zeiten



Faszination Seeforelle





Die Bachforelle (*Salmo trutta fario*)

Die Bachforelle als Unterart der Forelle hat rote und schwarze Punkte auf den Flanken, schwarze Punkte auf der Rückenflosse, die anderen Flossen sind einfarbig

Habitat bestimmt Aussehen

Je nach Lebensraum sieht dieser Fisch ganz unterschiedlich aus: Silbrig mit großen roten Punkten, hellblau umrahmt. Bronzefarben, goldschimmernde Flanken, die roten Punkte kaum sichtbar. Oder dunkel, der Rücken pechschwarz, aber die roten Punkte immer erkennbar. Das bunte Farbenkleid hebt sich im Forellenbach nicht vom Untergrund ab, es bietet perfekte Tarnung. Genauso ist die Größe sehr variabel, von 28 cm in Waldviertler Bächen bis zu 15,4 kg in der Mur!

Lebensweise

Die Forelle war früher so häufig, dass man sogar die oberste Region unserer Gewässer - kühl, klar und sauerstoffreich - nach ihr benannt hat: Forellenregion. Forellen laichen in der kalten Jahreszeit ab. Die Rogner schlagen mit der Schwanzflosse im gut durchströmtem Schotter eine Laichgrube. Dabei ziehen sie langsam stromauf und bedecken dadurch die Eier mit neuem Schotter. So geschützt entwickeln sich die Brütlinge. Bachforellen ernähren sich von Zuckmücken- und Eintagsfliegenlarven, Flohkrebse, Anflugnahrung und, wenn sie größer sind, von kleinen Fischen.

Besatz – umstritten, aber notwendig

Den Rückgang der natürlichen Forellenbestände merkt man nicht, da überall Besatz durchgeführt wird.

Diese Methode ist aber sehr umstritten, da Eimaterial kreuz und quer aus Europa für die Besatzfische verwendet wurde. Heute sollen die Züchter auf ursprünglich in dem jeweiligen Gewässergebiet heimische Stämme zurückgreifen. Wieder bodenständige Populationslinien für Zucht und Besatz aufzufinden, war Ziel des Projekts „Troutcheck“ der Boku Wien / Uni Graz, wo ein Wissenschaftler-Team um Dr. Günther Unfer zwischen 2005 und 2009 ein Renaturierungsprogramm für die heimische Bachforelle mit gutem Erfolg umsetzte.

Dieselbe Thematik hat ein ÖKF Positionspapier unter dem Titel „Donaustämmige Bachforelle“ zum Inhalt, das auch der Europäischen Angler Allianz EAA als Grundgedanke zum Forellenbesatz dient.

Dieser Fisch lebt wie der Lachs im Meer und steigt nur zum Laichen in die Flüsse und weiter in die Bäche auf.

Gefährdung der Forelle

Früher kamen Bachforellen vom Quellbach bis zum Donaustrom vor. Aber die Vielzahl an Eingriffen durch

den Menschen hat die frühere Massenfischart arg bedroht. Auch der übersteigerte Schutz der Fischfresser, etwa des Kormorans, gehört dazu. In manchen Gebieten hat das bereits zum Zusammenbrechen der natürlichen Bachforellenbestände geführt. Ebenso führen vielerlei Ursachen zum Rückgang der Seeforelle. Auch hier sind

es neben den Fischfressern vor allem die Wasserkraftwerke. Was helfen die besten Fischaufstiegshilfen, wenn die stromabziehenden Fische in den Turbinen den Tod finden.

Quellenangabe: <http://www.oekf.at>



Besatz an der Ager mit Bachforellensetzlingen aus dem Einzugsgebiet der Ager.

Die Wildbestände gehen stark zurück

Hat die Bachforelle noch eine Chance?





Schonende Laichgewinnung am Irrsee



Da das Testfischen zur Laichgewinnung von Maränen am Irrsee im Dezember 2011 ein großer Erfolg war, wurde das Laichfischen auch 2012 wieder durchgeführt. Die Gewinnung von autochthonem Fortpflanzungsmaterial ist für den Maränenbestand am Irrsee ja von immenser Bedeutung. Denn nur so kann ein eigenständiger heimischer Fischbestand aufgebaut, erhalten und bewirtschaftet werden. Bewirtschaftet heißt am Irrsee, von den Anglern ausgefangen zu werden. Diese Situation ist ja in Österreich einmalig, **Von Angler für Angler**. Diese Zusammenarbeit trägt, wie man am Fischbestand des Sees sieht, durchaus Früchte.

Schonend war diese Fischerei nur für die Maränen



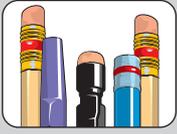
Milchner werden wieder zurückgesetzt.



Abstreifen der Rogner

Ein weiterer Vorteil, auch aus finanzieller Sicht, ist der nur noch in geringem Umfang notwendige Zukauf von fremdem Besatzmaterial. Allerdings setzt diese Methode der Laichgewinnung das Vorhandensein von genügend geschlechtsreifen Laichfischen voraus. Am Irrsee sind wir in der glücklichen Lage Maränen lebend zu fangen, abzustreifen und anschließend wieder zum Teil zurücksetzen zu können. Zum Teil deshalb, da wir die weiblichen Fische als Auffrischung und zur Bestandserhöhung der Mutterfischhaltung in Teichen benötigen.





Information & Kommunikation

Die männlichen Fische werden nach der Abgabe ihrer Milch wieder in den Irrsee zurückgesetzt. Nur ganz wenige werden in das Mutterfischbecken umbesetzt. Die Prozedur des Abstreifens wird von den meisten Fischen erstaunlicherweise ohne große Mortalitätsrate



überstanden. Auch hier wird von Jahr zu Jahr mehr Erfahrung gesammelt, die für das nächste Laichfischen von großem Nutzen ist. Als Beispiel können wir hier das sogenannte Nachstreifen anführen. Nachstreifen heißt nichts anderes, als weibliche Fische die ihre Eier nur teilweise abgeben, nach ein paar Tagen nochmals abzustreifen. Diese Prozedur führt leider zu größeren Ausfällen und wird nur noch bei Rognern durchgeführt, die durch das erste Abstreifen schon sichtlichen Schaden genommen haben.

Die befruchteten und belebten Coregoneneier wurden täglich von FM Manfred Kletzl übernommen. Laut seiner Aussage ist der Laich von wildgefangenen Maränen aus dem Irrsee von einer hervorragenden Qualität und weist eine Färbung auf, die eine Verwechslung mit Eiern aus anderen Seen auch optisch ausschließt. Diese intensive Färbung kommt vom Fressverhalten und der Nahrung der Irrseemaränen. Umso wertvoller ist dieses Laichfischen. Bei bis zu minus 10° C zu angeln, wobei nicht ein einziger Fisch behalten wird, da muss man schon mit viel Ehrgeiz bei der Sache sein. Der Lohn dieser

Selektives Laichfischen

Hier, in den Glasbehältern der Fischzuchtanstalt Kreuzstein werden die Eier erbrütet und anschließend mit Zooplankton vorgestreckt.

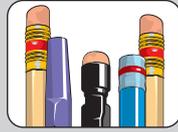


Bemühungen sind eigene Besatzfische von Wildfängen und aus Mutterfischhaltung. 5 Liter Laich in bester Qualität sind Grund genug, das Laichfischen auch im kommenden Dezember wieder durchzuführen. Es ist schon eine Freude und eine Genugtuung wenn man im Juli bis auf 9 cm vorgestreckte Maränen besetzt, deren Geburtshelfer man im Dezember gewesen ist. Selbstverständlich wird auch von diesem Besatz ein Bildbericht für unsere Mitglieder entstehen.

Wir danken allen Teilnehmern dieser nicht alltäglichen Laichgewinnung mit einem kräftigen Petri Heil.

Noch mehr Bilder unter www.sab.at





In eigener Sache

Öffnungszeiten SAB Büro:

Als Service für unsere Mitglieder gibt es auch 2013 ein besetztes SAB Büro mit folgenden festgelegten Öffnungszeiten.

Jeden Dienstag und Donnerstag von 15 - 19 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten für den Zeitraum **1. März - 31. Mai**

Das Revier Attersee und der Sportanglerbund Vöcklabruck informiert:

Das Fischereirevier Attersee hat ab sofort folgende Preisänderungen beschlossen.

Erhöht wurden die Preise für Erwachsene bei den Tages,- Wochen- und Jahreskarten.

Tag Erwachsene € 28.- / Woche Erwachsene € 70.- / Jahr Ufer Erwachsene € 175.- /

Jahr E-Boot Erwachsene € 250.- Diese Erhöhung wurde notwendig um die Inflation seit 2006 zum Teil abzufangen. Die Förderung der Jugend zum Zwecke der Fischerei ist für unseren Verein eine Verpflichtung. Daher bleiben alle Jugendlizenzen im Preis gleich.

Vorankündigung !!!

Der Umweltausschuss der Gemeinde Zell am Moos initiiert auch heuer wieder eine Landschafts-Säuberungsaktion. Alle Vereine, Feuerwehren und Privatpersonen sind aufgerufen, sich an dieser sinnvollen Tätigkeit zu beteiligen.

Termin: 6. April; Treffpunkt: 13 Uhr, beim Bauhof Zell am Moos.

Selbstverständlich wird sich auch das Konsortium Zeller Irrsee und der Sportanglerbund Vöcklabruck an dieser Aktion beteiligen. Für diese Säuberungsaktion ergeht daher ein Aufruf an unsere Mitglieder, insbesondere der Irrseefischer, die Gemeinde beim Müllsammeln zu unterstützen. Mitzubringen sind entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk. Müllsäcke und Handschuhe werden von der Gemeinde Zell am Moos bereitgelegt. Befreien wir gemeinsam den Irrsee von den Überbleibseln so mancher unachtsamer Zeitgenossen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung.

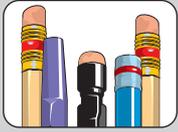
Revier Attersee:

Bitte Abstand halten. Jede Kollision ist dem betreffenden Berufsfischer oder dem Revier zu melden. Für eine schriftliche Schadensmeldung verwenden sie bitte die auf den Internetseiten des Revieres Attersee und SAB eingefügten, oder bei den Lizenzausgabestellen aufliegenden Formulare. **SAB Mitglieder sind gegen Schäden bis zu € 1.500.000 pro Anlassfall haftpflichtversichert.**

Der Sportanglerbund Vöcklabruck wird auf dem Fishing Festival in Wels seine Gewässer präsentieren. Holen sie sich die neuesten Informationen von unseren Mitarbeitern. Als zusätzlichen Bonus erhalten unsere Mitglieder einen ermäßigten Eintrittspreis. Den passenden Gutschein dazu finden sie auf Seite 15 dieses Journals. Wir freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch. Noch mehr Infos unter www.fishing-festival.at.

**SAB - Aktuell
Wir informieren**





In eigener Sache

Fischereiliche Unterweisungen für Jungfischer 2013 in der HAK VÖCKLABRUCK

WANN:	MÄRZ:	1. Termin am 18./19. März und 08. April 2013
	MAI:	2. Termin am 06./07. Mai und 27. Mai 2013
	JUNI:	3. Termin am 10./11. Juni und 01. Juli 2013
WO:	In der HAK VÖCKLABRUCK	
KURSDAUER:	Jeder Kurs aufgeteilt auf 3 Tage von 18 - 21.30 Uhr	

WAS BENÖTIGEN SIE ZUR ANMELDUNG ZUM FISCHEREIKURS

Meldezettel: Am ersten Kurstag müssen Sie auch einen amtlichen Lichtbildausweis und Kopie der Fotoseite zur Überprüfung der richtigen Schreibweise Ihres Namens und einen gültigen Meldezettel mitnehmen.

Lichtbildausweis: Reisepass oder Personalausweis zur Prüfung der Identität und richtigen Schreibweise des Namens. Wenn kein eigener Reisepass zur Verfügung steht: Reisepass der Eltern oder Geburtsurkunde.

1 Passfoto (35 mm x 45 mm) nicht älter als 6 Monate.
Anmeldeformblatt (auch bei den Revieren erhältlich) kann auch von der Homepage des O.Ö. Landesfischereiverbandes unter www.lfvooe.at heruntergeladen werden.

Kosten: 115,- € und zwar für Kursunterlagen (Leitfaden, ...), Unterweisungskosten, Fischerprüfung, Gebühren an das Finanzamt und Ausstellung der Fischerkarte.

Voraussetzung: VOLLENDUNG DES 12. LEBENSJAHRES SPÄTESTENS AM TAG DER FISCHERPRÜFUNG.

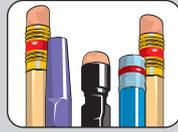
SAB - Aktuell
Wir informieren

Sportanglerbund und Freunde der Gmundner Traun beschließen Kooperation.

Nach kurzer Verhandlung und dem gemeinsamen Erkennen, dass eine Zusammenarbeit für alle Beteiligten nur Vorteile bringt, wurde, nach dem jeweiligem Ok der Vorstände beider Vereine, der Schritt in Richtung Zusammenarbeit eingeläutet. Für die Mitglieder unserer Vereine ist damit die Möglichkeit gegeben, Kombilizenzen an Ager/Traun zu erwerben. Vorerst angeboten wird dabei die Kombi Jahreslizenz um € 1800 und die 3+3 Tageslizenz um € 390. Die Bestimmungen der jeweiligen Gewässer bleiben gleich.

Die neuen Lizenzen werden voraussichtlich ab Ende Februar 2013 bei den Ausgabestellen erhältlich sein. Für die Freunde der Gmundner Traun bieten sich dabei die Ausgabestellen Max Riedler in Gmunden und Gasthof Waldesruh besonders an. Wir freuen uns sehr, dass wir damit für unsere Mitglieder den ersten Schritt in die Richtung der Überregionalität setzen und unser beider Gewässerangebot im Bereich der Fliegenfischerei wesentlich erweitern können.





Lizenzpreise und Vereinsgebühren 2013



Vereinsgebühren 2013

Vereinsgebühren	Erwachsene	Jugend
Mitgliedsbeitrag	20,- €	10,- €
Aufnahmegebühr	20,- €	Keine
Porto	5,- €	5,- €
Lizenzbuch	13,- €	13,- €

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.



Lizenzpreise: Zeller od. Irrsee 2013

Gewässer	SAB-Mitglied	Nichtmitglied	SAB-Mitglied	Nichtmitglied
	Erwachsene	Erwachsene	Jugend	Jugend
Zellersee Jahr Boot E-Motor	340,- €			
Zellersee Jahr Boot	290,- €	-	130,- €	-
Zellersee Jahr Ufer	145,- €	-	65,- €	-
Zellersee 1 Tag	20,- €	35,- €	7,- €	12,- €
Zellersee 1 Woche	65,- €	85,- €	25,- €	35,- €

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

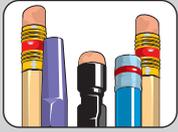
Sonderbestimmung für Kinder: Kinder unter 12 Jahren dürfen ab dem 6. Lebensjahr mit einer Angel vom Ufer aus auf Friedfische angeln, allerdings nur in Begleitung einer **Aufsichtsperson**, welche eine Fischerkarte besitzen muss. Diese Kinder brauchen zwar keine amtliche Legitimation, aber **das Lizenzbuch** mit der Eintragung der Fischereierlaubnis. Kinder unter 12 Jahren bezahlen für das Fischen am Irrsee **nichts**, es sind jedoch die Vorschriften des O.Ö. Fischereigesetzes einzuhalten.



Irrseezander 2-sömrig

Lizenzpreise
und
Vereins-
gebühren





Lizenzpreise und Vereinsgebühren 2013

Lizenzpreise und Vereins- gebühren

Lizenzpreise: Attersee 2013

Attersee	Erwachsene	Jugend
Attersee Jahr Boot	250,- €	105,- €
Attersee Jahr Ufer	175,- €	80,- €
Attersee 1 Woche	70,- €	25,- €
Attersee 1 Tag	28,- €	10,- €

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Sonderbestimmung für Kinder: Kinder unter 12 Jahren dürfen ab dem 6. Lebensjahr frei fischen, allerdings nur in Begleitung einer **Aufsichtsperson**, welche eine Fischerkarte besitzen muss. Diese Kinder brauchen zwar keine amtliche Legitimation, aber **das Lizenzbuch** mit der Eintragung der Fischereierlaubnis. Kinder unter 12 Jahren bezahlen für das Fischen am Attersee **nichts**, es sind jedoch die Vorschriften des O.Ö. Fischereigesetzes einzuhalten.

Fangzeiten: Gelten vom 01. April bis 20. Nov. jeden Jahres, Tag und Nacht, wobei das Fischen in der Nacht (Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang) nur vom Ufer aus gestattet ist.

Bereich: Als Bereich gilt der ganze See, mit Ausnahme der in der Betriebsordnung angeführten Einschränkungen (Abstand von Zuflüssen, etc.)

Allgemeines: Jedem Lizenzkäufer muss mit dem Lizenzbuch eine Betriebsordnung für Lizenznehmer sowie eine Fangliste übergeben werden. Die Fischerkarte bzw. sonstige Legitimation muss bei Erwerb einer Jahreslizenz vorgewiesen werden.



Lizenzpreise: Baggersee 2013

Gewässer: Nur SAB-Mitglieder	Erwachsene	Jugend
Baggersee Regau Jahreskarte	220,- €	110,- €
Baggersee Regau Tageskarte	13,- €	9,- €

Die Jahreskarte ist gültig von 1.1. - 31.12. jeden Jahres.

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.



Baggerseezander im Uferbereich





Lizenzpreise und Vereinsgebühren 2013

Lizenzpreise: Ager Weißfisch 2013

Das Befischen der Ager Weißfischstrecke ist ausschließlich Mitgliedern des SAB - Vöcklabruck vorbehalten. Personen die eine Jahreskarte für die Ager Weißfischstrecke erwerben möchten und damit gleichzeitig neues SAB Mitglied werden, erhalten die Aufnahmegebühr gratis dazu. **Dieser Preisvorteil ist nur gültig für einmaligen Neueintritt und gilt nicht für 1 Tageslizenzen.**

Ager Weißfisch	Erwachsene	Jugend
Ager Weißfisch Jahr	200,- €	100,- €
Ager Weißfisch Tageskarte	15,- €	7,50 €

Gefischt werden kann mit den Tageskarten **ausschließlich vom 01.07. bis 01.10.** eines jeden Angeljahres.

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Lizenzpreise: Ager Deutenham 2013

Das Befischen der Ager Deutenham ist ausschließlich Mitgliedern des SAB - Vöcklabruck vorbehalten. Personen die eine Jahreskarte für die Ager Deutenham erwerben möchten und damit gleichzeitig neues SAB Mitglied werden, erhalten die Aufnahmegebühr gratis dazu. **Dieser Preisvorteil ist nur gültig für einmaligen Neueintritt und gilt nicht für 1 Tageslizenzen.**

Ager Weißfisch	Erwachsene	Jugend
Ager Weißfisch Jahr	300,- €	150,- €
Ager Weißfisch Tageskarte	15,- €	7,50 €

Gefischt werden kann mit den Tageskarten **ausschließlich vom 01.07. bis 01.10.** eines jeden Angeljahres.

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Lizenzpreise: Ager Fliege 2013

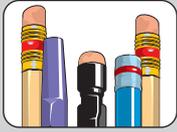
Personen die eine Agerkarte für die Fliegenstrecke erwerben möchten und gleichzeitig neues SAB Mitglied werden, erhalten die Agerkarte um 40,- € verbilligt. **Dieser Preisvorteil ist nur gültig für einmaligen Neueintritt und gilt nicht für 1 Tageslizenzen.**

Ager	Erwachsene	Jugend
Ager Fliege Jahr	1.200,- €	600,- €
Ager Fliege 6 - Tage	384,- €	192,- €
Ager Fliege 3 - Tage	216,- €	108,- €
Ager Fliege 1 - Tag	80,- €	40,- €

Als Jugendliche gelten Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.



**Alle
Lizenzpreise
für 2013**

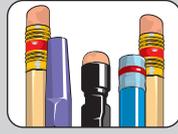


**Flächen-
deckende
Betreuung**



SAB Lizenzausgabestellen auf einen Blick per 1.1.2013

Ausgabestelle	Adresse	Telefon/Fax
Geschäftsstelle Sportanglerbund Vöcklabruck	4840 Vöcklabruck Gmundnerstr. 75	07672/77672 Fax: 07672/77672
Johanna Manglberger	4893 Zell am Moos Am Irrsee 28	0043-6234/8642 Fax: 06234/8642
Thomas Lettner	4893 Zell am Moos Kirchenplatz 4	0043-664-1418123 Fax: 06234/725225 t.lettner@aon.at HY 0664/1418123
Matthias Maier	4893 Zell am Moos Unterschwand 9	0043-6234-7081 Fax: 06234-20027
Karl Egger	4870 Vöcklamarkt, Salzburgerstrasse 15	0043-7682/6298 Fax: 07682/6298-4 www.charlys-fishworld.at
Max Riedler (Höller)	4810 Gmunden, Kammerhofstrasse 10	0043-7612/64222 Fax: 07612/64222-20 hoeller.fischerei-jagd@aon.at
Fritz Mayer	4840 Vöcklabruck Max Plank Str. 11	0043-7672/72845 Fax: 07672/72845-9 fritz.mayer@asak.at
Hotel Weinberg GmbH Inh. Fam. Raab	Am Weinberg 1 4845 Regau	Tel.: 07672/23302 Fax: 07672-23302-138 raab@hotel-weinberg.at www.hotel-weinberg.at
Gasthof Waldesruh-Kohlwehr/Wiesmayr	Kohlwehr 1 4662 Steyrermühl	Tel.: 07613/3143 restaurant@waldesruh.at
PETRI Fischereifachgeschäft Christian Greifeneder	Hauptstrasse 43 4673 Gaspoltshofen	Tel.: 0664/4407051 office@petri.or.at www.petri.or.at
Willi's Sportshop	Pollheimerstraße 9 4850 Timelkam	Tel.: 07672/93360 office@willis-sportshop.at www.willis-sportshop.at
Josef Lechner	4852 Weyregg a.A. Steinwand 32	0043-7664/2366
Tankstelle Hollerweger	4865 Nußdorf Dorfstrasse 16	0043-7666-8063-15 od. 8059-15 Fax: 07666-80635
Fischereigeschäft Manfred Nagl	4863 Seewalchen a.A. Atterseestrasse 29	Tel.: 0043-7662-2468 Fax: 07662/2468-4 angelsport@aon.at www.angelsport-nagl.at
Marion Höllermann	4866 Unterach Hauptplatz 3	0043-7665-8682 walter.hoellermann@aon.at



Einen wahren Hechtgiganten konnte Herr Singer Willi im vergangenen Jahr aus dem Irrsee ziehen. Überlistet wurde dieser hochkapitale Hecht in der Dämmerung auf einen Gummiköder. Der Drill war natürlich extrem spannend und als Höhepunkt wuchtete sich der Hecht in voller Länge aus dem Wasser. Ein Wahnsinnsenerlebnis mit einem echten Traumfisch. Bei der anschließenden Abwaage blieb der Zeiger erst bei unglaublichen 20 kg stehen. Mit diesem Gewicht und einer Länge von 140 cm zählt dieser Raubfisch zu den schwersten Hechten die jemals im Irrsee mit der Angel gefangen wurden.

Vielen Dank für dieses nicht alltägliche Fangfoto und auch für die kommende Saison Petri Heil ohne Ende.

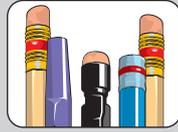
**Vielen Dank
für Eure
Fangberichte**



Unser Vereinskollege Andreas Vogl stemmt hier einen 16 kg Karpfen. Gemeinsam mit seinem Freund Mario Hoffmann fing Andreas diesen wunderschönen Schuppenkarpfen im November des vergangenen Jahres.

Wir gratulieren den beiden Karpfenspezis zu diesem kapitalen Fang und wünschen auch für die kommende Saison jede Menge Petri Heil.





EINLADUNG

zu der am **17. März 2013** um **8.30 Uhr**
in der Arbeiterkammer Vöcklabruck stattfindenden

65. ORDENTLICHEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

- Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung und Referat des Obmannes
 2. Bericht und Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
 3. Ehrung langjähriger Mitglieder des Vereines
 4. Allfälliges
 5. Verlosung der Fischereiartikel

Liebe Vereinskollegen! Unter den Einsendern der Irrsee Fanglisten findet im Anschluss eine Verlosung von wertvollen Sachpreisen statt. Die Sachpreise haben einen Wert von € 2000.- und werden vom Konsortium Zeller Irrsee zur Verfügung gestellt. Um bei der Verlosung teilnehmen zu können, ist ein persönliches Erscheinen notwendig. Gewinner, die über 100 km entfernt wohnen, werden verständigt. Bitte notieren Sie sich diesen Termin und holen Sie sich, gemeinsam mit vielen Vereinskollegen, die neuesten Informationen direkt aus erster Hand.

Wir freuen uns schon jetzt auf Euren zahlreichen Besuch.

**Wir hoffen auf
zahlreichen
Besuch**



Sportanglerbund Vöcklabruck
Gmundner Straße 75
A-4840 Vöcklabruck

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

ADRESSÄNDERUNG

Hiermit gebe ich meine neue Adresse bekannt:

Name (in Blockschrift) Mitgl.-Nr.

Adresse (in Blockschrift)

Datum: Unterschrift:

**Adress-
änderungen
rechtzeitig
bekannt geben**

Impressum:
Sportanglerbund
Vöcklabruck,
Gmundner Straße 75
4840 Vöcklabruck,
Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Josef Eckhardt, Rudolf Mikstetter.
Titelfoto: R. Mikstetter.
Fotos: A. Vogl, W. Singer, R. Mikstetter.
Historische Fotos: © Dipl.-Ing. Christoph Kapeller.

Adressfeld für Versand